



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Priem am Chiemsee

*„Den Durchbruch wagen“
Pfarrbrief Ostern 2009*

Liebe Pfarrgemeinde,

Ostern mutet uns viel zu. Ostern verlangt von uns zunächst, dorthin zu gehen, wo Trauer herrscht, wo der Tod ist. Das war schon vor 2.000 Jahren so. Am Grab begegnet der Auferstandene Maria von Magdala. Unser Bild sagt: Auch wir sehen nur im Blick auf den Grabstein das neu aufgebrochene Leben. Tod und Leid auszublenden versperrt den Blick auf die Auferstehung.

Ostern mutet uns den Blick auf das Kreuz zu. Es wird nicht Ostern ohne Karfreitag. Im Bild hat der Steinmetz dies einfach und doch eindrucksvoll zum Ausdruck gebracht. Wir müssen bereit sein, unser Kreuz zu tragen. „Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, kann nicht mein Jünger sein.“ Jesus meint diese Worte so, wie er sie sagt. Kein Ausweg, kein Schlupfloch. Ein bisschen nachfolgen, ein bisschen glauben – das geht nicht. Gott kann es nur ganz geben und nicht in Teilen. Glauben kann ich nur mit dem



ganzen Leben und dem ganzen Sterben – auch das mutet uns Ostern zu.

Angesichts der überwältigenden Botschaft der Auferstehung reagieren die ersten Zeuginnen und Zeugen mit Faszinationslosigkeit und Schrecken. „Tote sind tot – da geht nichts mehr!“ Doch - es geht noch etwas: Wenn ich bereit bin zu glauben, dass Gott immer größer ist als mein Verstehen, dass er immer weiter ist als mein Horizont. Er ist unermesslich und unfassbar. Ostern mutet uns das zu!

An Ostern zeigt uns Gott, dass er mit uns den Durchbruch wagt. Er traut uns zu, dass wir den Durchbruch wagen zu Sterben und Trauer, dass wir am Leid der Welt nicht vorübergehen. Er traut uns zu, unser Kreuz zu tragen, nicht den leichten Weg zu nehmen, sondern seinem Sohn zu folgen. Er traut uns zu, die Mauern unseres Alltags zu durchbrechen: von der Feindschaft zur Versöhnung, von der Rechthaberei zur Vergebung, vom Egoismus zum Teilen, von der Gleichgültigkeit zur Liebe, von der Bequemlichkeit zum Engagement. Und er traut uns den großen Durchbruch zu: Gegen allen Augenschein an Ihn, an seine Liebe und an seine „lebensschaffende“ Kraft zu glauben.

Im Namen aller Seelsorger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen von Herzen ein gesegnetes Osterfest.

Ihr Pfarrer

Bruno Fink

Zum Palmsonntag

Der Regen vereitelte letztes Jahr unseren Plan für eine neue Gestaltung der Palmprozession. Die Idee entstand im liturgischen Arbeitskreis. Man wollte wieder eine richtige Palmprozession durchführen, an der Alt und Jung in möglichst großer Zahl beteiligt sind.

Die Pfarrgemeinde trifft sich am Palmsonntag, 5. April 2009, bereits um 8.45 Uhr im Gries an der Linde. Dort wird das Evangelium vom Einzug Jesu nach Jerusalem verkündet. Anschließend ziehen wir gemeinsam über die Prienbrücke zum Marktplatz, vorbei am Kronasthaus und an der Taufkapelle zum Südportal der Kirche. Dort erst teilt sich der Zug:

- die Kinder ziehen über die Straße zum Pfarrheim,
- alle übrigen ziehen ein in die Kirche, wo wir gemeinsam die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu hören und die Eucharistie feiern.

Wir hoffen auf günstiges Wetter. Lediglich bei starkem Regen wird die Eröffnung des Gottesdienstes in die Pfarrkirche verlegt.

Wir bitten alle Pfarrangehörigen um ihre Teilnahme.

Pfarrer Bruno Fink



Zum Tod von Sr. M. Avertana März

Kurz vor dem Jahreswechsel, am 30. Dezember 2008, verstarb in Mallersdorf Sr. Maria Avertana März überraschend aufgrund einer Herzschwäche im Alter von 78 Jahren.

Sr. Avertana war geboren am 21. September 1930 in Kempten. 1954 entschloss sie sich zum Eintritt in den Orden der Mallersdorfer Franziskanerinnen. Schon im Anschluss an ihr Noviziatsjahr wurde sie im Jahr 1957 zum Dienst als Köchin am Kreiskrankenhaus in Prien angewiesen, wo ihr wenige Jahre später die Leitung der Küche anvertraut wurde. Diese Aufgabe hatte sie bis zur Auflösung des Schwesternkonvents im Februar 2004 mit großer Hingebung wahrgenommen. Dabei versah sie zusätzlich ab 1992 das Amt der Konventoberin.

Der Herrgott lohne ihren Einsatz und schenke ihr den ewigen Frieden. ■

Priesterweihe und Primiz von Josef Steindlmüller



rei. Es ist Josef Steindlmüller aus St. Salvator. Er ist hier in Prien aufgewachsen.

Er hat in Traustein das Gymnasium besucht. Vor gut einem Jahr hat er sein Theologiestudium mit dem Diplom abgeschlossen und bereitet sich gegenwärtig im pastoralen Praktikum auf seinen künftigen Dienst als Priester und Seelsorger in unserem Bistum vor.

Die Priesterweihe ist vorgesehen am Samstag, 27. Juni 2009, um 9.00 Uhr im Mariendom zu Freising. Unser Erzbischof wird voraussichtlich 6 Kandidaten durch Handauflegung und Weihegebet zu Priestern weihen. Wir freuen uns, dass einer der Kandidaten aus unserer Pfarrei stammt.

Nach einer längeren „Pause“ erwarten wir in diesem Sommer ein außergewöhnliches Ereignis: die Priesterweihe und Primiz eines Mitglieds unserer Pfar-

Um möglichst vielen die Teilnahme an der Priesterweihe zu ermöglichen haben wir bereits Busse zur Fahrt nach Freising bestellt.

Abfahrt ist um 6.00 Uhr früh! Es besteht die Möglichkeit

- nach dem Weihegottesdienst, der etwa bis 12.00 Uhr dauern wird, unmittelbar wieder nach Prien zurückzufahren oder
- noch zur feierlichen Vesper in Freising zu bleiben, die um 14.30 Uhr beginnt und etwa eine Stunde dauern wird.

Anmeldungen für den Bus nimmt das Pfarrbüro entgegen: Erwachsene 12,- €, Kinder 5,- €.

Bitte beachten Sie, dass im Freisinger Dom kaum Aussicht auf Sitzplätze besteht.

Fortsetzung folgende Seite

Helfer gesucht!

Ab Samstag, 20.06.2009 beginnt der Aufbau für die Primiz am Festplatz in St. Salvator

Die einzelnen Termine für

- Aufbau Altarinsel
- Waldarbeiten für Daxen
- Zeltaufbau
- Aufbau – WC-Wagen
- Herrichten der Bänke
- Daxenbinden im Festzelt
- Bühnenaufbau im Zelt
- Kuchenzelt aufbauen
- Blütenbild vor dem Altar
- Primizbögen aufstellen
- Zelt schmücken

werden jeweils einige Tage vorher in der Tagespresse angekündigt.

Am Montag, 29.06.2009, ist der Abbau des Zeltes und der Altarinsel.

Und hier noch einmal das Programm dieser Tage:

Samstag, 27. Juni 2009

6.00 Abfahrt der Busse (Anmeldung siehe Text)

9.00 Priesterweihe im Freisinger Dom

14.30 Vesper im Freisinger Dom

19.30 Empfang am Marktplatz in Prien

anschl. Andacht mit Primizsegen in der Pfarrkirche

Sonntag, 28. Juni 2009, 13. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Aufstellung des Primizzuges vor der Kirche St. Salvator

9.30 Feierliche Primiz auf dem Hügel oberhalb von St. Salvator

12.00 Mittagessen im Festzelt

16.00 Vesper in St. Salvator

mit der Möglichkeit, einzeln den Primizsegen zu empfangen

Montag, 29. Juni 2009, Fest Peter und Paul

19.00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche Prien mit Primizsegen

Ansprechpartner für die Organisation:

Christoph Kaufmann (Aufbau)

Jakob Steiner (Koordination der Vereine)

Georg Kronast (Dekoration von Altar und Festzelt)

Irmi Schuster (Kuchenbuffet)

Koordination von möglichen Geschenken

Ansprechpartner: Maria Steindlmüller jun.

Wünsche können erfragt werden

Tel. 08421-9376009

masterindi@web.de

Am Abend dieses Tages, voraussichtlich um 19.30 Uhr wird unsere Gemeinde den Neupriester empfangen und begrüßen. Im Rahmen einer Andacht in der Pfarrkirche wird Herr Steindlmüller uns seinen Segen spenden.

Am Tag darauf, Sonntag, 28. Juni 2009, ist dann der erste feierliche Gottesdienst des Neupriesters, die sogenannte Primiz. Sie beginnt um 9.30 Uhr und findet statt auf dem Hügel oberhalb von St. Salvator.

Die Feier wird musikalisch gestaltet vom Priener Kirchenchor und von der

Wildenwarter Blaskapelle. Die ganze Pfarrgemeinde ist herzlich eingeladen.

Wir erwarten zu diesem Fest viele Gäste aus dem Chiemgau und darüber hinaus. Aus diesem Grund ist seit Monaten eine Arbeitsgruppe mit der Planung und Organisation dieses Festes beschäftigt. Es werden zur Durchführung noch eine Reihe Helferinnen und Helfer gesucht.

Pfarrer Bruno Fink

Einladung zur Pfarrversammlung

Der Pfarrer, die Seelsorger, die Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen von Prien und den Kuratien bzw. Filialen Greimharting, Hittenkirchen und Wildenwart laden herzlich ein zur

- über den Aufbau des Pfarrverbands und weitere Etappen der Zukunft
- über die Priesterweihe und Primiz von Herrn Josef Steindlmüller
- über das Kirchenjubiläum der Kuratie Christkönig in Wildenwart

Es besteht die Möglichkeit Fragen, Wünsche und Anträge vorzubringen.

Alle Pfarrangehörigen aus Prien, Greimharting, Hittenkirchen und Wildenwart sind herzlich eingeladen.

Pfarrer Bruno Fink

Pfarrversammlung
des Pfarrverbands Prien am

Donnerstag, 26. März 2009, 20.00 Uhr
im Pfarrsaal in Prien

Insbesondere wird berichtet:

- über den Bauzustand der Kirchen und Pfarrgebäude

Impressum:

Der Pfarrbrief erscheint dreimal im Jahr (Weihnachten, Ostern und im Herbst). Herausgeber und Redaktion sind der Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderats und das Pfarrbriefteam (H. & M. Möderl, G. & T. Ganter) der katholischen Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt. Alle aktuellen Nachrichten und Hinweise erfahren Sie aus den Pfarrnachrichten, die wöchentlich in der Pfarrkirche aufliegen.

Osterlachen

Ein Ehepaar kommt in den Himmel. Petrus führt sie herum und zeigt ihnen ihre neue Wohnung. Er geht mit ihnen von Zimmer zu Zimmer und während die Frau immer euphorischer wird und sich vor Begeisterung kaum halten kann, wird ihr Mann immer stiller.

Als Petrus gegangen ist, fragt sie ihn: „Sag mal, warum bist du denn so still geworden und schaust so finster drein? Es ist doch toll hier.“ Da antwortet der Mann: „Ja, eben. Und wenn du uns nicht immer so gesund ernährt hättest, dann hätten wir das alles schon viel früher haben können.“

Ein netter Witz und, wie ich finde, ein sehr österlicher dazu.

Lebensverlängerung um jeden Preis – das ist fast schon ein Volkssport. Und der treibt manchmal skurrile Blüten. Gesunde Ernährung ist dagegen noch harmlos. In Fitnessstudios wird der Körper gestählt, in Wellnessstempeln dem Gott der Gesundheit gehuldigt: alles, um das kostbare Leben zu erhalten. Und so verwundert es nicht, wenn heute in der Zeitung zu lesen war, dass eine Frau ihren älteren Mann zu Tode trainiert hat.

Ich will niemandem die Freude an der Bewegung und an gesundem Essen nehmen. Im Gegenteil: wir sind uns wohl einig, dass beides etwas Gutes und Schönes ist. Entscheidend ist die Motivation: Will ich damit meiner Lebensfreude Aus-

druck verleihen oder laufe ich davon vor dem Tod?

Die Karwoche zwingt uns zur Konfrontation mit Leid und Tod – auch mit dem eigenen. Das ist oft nicht leicht auszuhalten. Wir können das wohl nur, weil wir wissen, dass Ostern folgt, der Sieg des Lebens über den Tod.

Wir brauchen keine Angst zu haben vor dem Tod, weil Gott für uns das Leben bereithält. Und deswegen können wir uns ganz und gar mit dem Leben hier und jetzt beschäftigen. „Sterben lernen heißt leben lernen“ – dieser Satz drückt aus, was Karfreitag und Ostern sagen wollen: Leben beginnt, wo ich Leid, Sterben und das Bewusstsein von Endlichkeit hineinnehmen kann in meinen Alltag. Ich kann das, weil ich um Gottes Sieg des Lebens weiß, der für mich errungen wurde in Jesus Christus. „Die Welt ist mir im Lachen“, dichtete Paul Gerhard in einem Osterlied. Und in dem schönen Osterchoral „Gelobt sei Gott im höchsten Thron“, den katholische wie evangelische Christen singen, ist das Osterlachen musikalisch umgesetzt: Halleluja-ha-ha, Halleluja-ha-ha, Halleluja!

Ich wünsche Ihnen allen im Namen Ihrer evangelischen Mitchristen eine gesegnete, frohe Osterzeit.

Karl-Friedrich Wackerbarth
ev. Pfarrer



Armut im Landkreis

Rosenheim helfen den Menschen, ihre Situation zu klären und leiten mit ihnen Hilfsmaßnahmen ein.

So wird im Zusammenwirken von Hilfesuchendem und Sozialpädagogen der Problemschlingel entwirrt und miteinander Schritt für Schritt die Lösung erarbeitet und begleitet.

Fachdienste wie Schuldnerberatung, der sozialpsychiatrische Dienst, die Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung oder die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche stehen für spezifische Problemsituationen zur Verfügung.

Ein Pool von ehrenamtlichen Mitarbeitern begleitet die Hilfesuchenden auf ihrem Weg durch die Ämter (Ämterlotsen), entlastet Angehörige Demenzkranke (HelferInnen in der sozialen Betreuung) und pflegende Angehörige (Pflegepartner, Gesprächsgruppen).

Doch nicht nur diese praktischen Hilfen sind Aufgabe der MitarbeiterInnen der Caritas.

Eine Umfrage des Heidelberger Instituts Sinus Socovision hat ergeben, dass 87%

Caritas Zentrum Prien

In der „Alten Post“
Bahnhofplatz 3, 83209 Prien
Telefon: (0 80 51) 13 23
Fax: (0 80 51) 6 37 75
cb-prien@caritasmuenchen.de

In den vergangenen Jahren ist zu beobachten, dass Armut sich verfestigt. Es ist zunehmend schwieriger geworden, sich selbst aus materieller Armut oder sozialer Isolation zu befreien.

Seien es zu niedriges Erwerbseinkommen, Arbeitslosigkeit, Überschuldung, ein schwerer Pflegefall zuhause oder psychische Probleme, um nur einige wenige Beispiele zu nennen, die dazu führen, dass Menschen in materielle Armut geraten und ein Leben am Existenzminimum führen. Soziale Isolation und Einsamkeit sind häufige Folgen, wenn familiäre und soziale Netzwerke wegfallen oder gar nicht erst aufgebaut werden können.

Die Beratungsstellen der Caritas Zentren in Rosenheim, Bad Aibling, Prien und Wasserburg sind Anlaufstelle für Menschen, die aufgrund von Brüchen in der Biografie oder durch eine Häufung unterschiedlicher Probleme nicht mehr oder nur noch eingeschränkt in der Lage sind, ein selbstbestimmtes, von Sozialleistungen unabhängiges Leben zu führen.

Die sozialpädagogischen MitarbeiterInnen der Caritas in Stadt und Landkreis

befragter Menschen in durchschnittlich situierten Lebensverhältnissen angeben, keinen armen Menschen in ihrem Familienkreis zu haben. Gleichzeitig können sich aber 37% derselben Befragten vorstellen, eines Tages selbst in eine soziale Notlage zu kommen, zu den Armen zu gehören.

Diese Befürchtung, selbst einmal zu denen zu gehören, die aus einem Leben mit Arbeit, Wohnung und Familie fallen können, ist bemerkenswert. Die Angst davor kann, um sich davor zu schützen und abzugrenzen zur Abwertung der Personengruppe, die es „nicht schaffen“ führen. Dies kann bewirken, dass die Spaltung zwischen den Menschen, die eine gesicherte Existenz haben und denen, die „am Rande leben“, größer wird und sich verfestigt.

So ist es auch die Aufgabe der MitarbeiterInnen der Caritas in Stadt und Landkreis Rosenheim, gesellschaftliche Prob-

lemlagen aufzuzeigen und in Zusammenarbeit mit den Hilfesystemen der Pfarrgemeinden dazu Projekte zu entwickeln. Sie wollen Raum schaffen für Kontakte und Begegnungen zwischen den Menschen, um gesellschaftliche Ausgrenzung zu verhindern. Und sie stellen ihre Erkenntnisse, ihre Kritik und ihr Handeln in der Öffentlichkeit dar, um Anstoß zu geben zum Nachdenken, Diskutieren und Verändern, mit Ihnen aus der Pfarrei und mit den politisch Verantwortlichen aus unseren Städten und Gemeinden.

*Renate Bruckner
Öffentlichkeitsarbeit
Caritas-Zentrum Rosenheim*



Kurznachrichten

30,- € für einen Tag Kirche

Die Aufwendungen für unsere Pfarrkirche in Prien belaufen sich – auf den Tag gerechnet – auf etwa 30,- €, wohl-gemerkt ohne Personalkosten.

Durch eine Spende in Höhe von 30,- € tragen Sie zum Erhalt und zur Pflege unseres Gotteshauses bei. Vorab ein herzliches Vergelt's Gott allen Förderern und Spendern. ■



Das Priener Pfarrfest ist anberaumt für den Erntedank-Sonntag, 4. Oktober 2009. Den Festgottesdienst feiern wir gemeinsam um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend treffen wir uns zum gemütlichen Feiern und Plaudern auf dem Platz vor dem Pfarrheim.

Wir gratulieren Herrn Pfarrer Niederreuther

Herr Studiendirektor a. D. Rudolf Niederreuther feiert in diesem Jahr sein Goldenes Priesterjubiläum.

In unserem Pfarrverband sind zwei Jubiläumsgottesdienste geplant:

- Sonntag, 3. Mai 2009, 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Prien, anschließend findet ein kleiner Stehempfang im Pfarrsaal statt
- Sonntag, 10. Mai 2009, 9.30 Uhr in Wildenwart. Wir wünschen Herrn Pfarrer Niederreuther Gesundheit, Kraft und Gottes Segen. ■

Krankengottesdienst im Pfarrsaal Prien

Nach Ende der Winterperiode laden wir in besonderer Weise alle Behinderten, Kranken und von Altersgebrechen geplagte Personen zu einem gemeinsamen Gottesdienst in das Pfarrheim. Dieser ist vorgesehen

am Donnerstag, 19. März 2009,
um 14.00 Uhr
im Pfarrsaal Prien.

Anschließend ist Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Wer Hilfe für den Weg benötigt, melde sich im Pfarrbüro. ■

Pfarrwallfahrt nach Tuntenhausen

Auch in diesem Jahr unternehmen wir gemeinsam unsere Wallfahrt nach Tuntenhausen mit seiner eindrucksvollen Basilika. Alle Gläubigen aus dem Pfarrverband, also von Prien, Greimharting, Hittenkirchen und Wildenwart sind herzlich eingeladen.

Hier ein paar praktische Hinweise. Unsere gemeinsame Wallfahrt ist am Sonntag, 10. Mai 2009.

Anreise

Wir treffen uns entweder:

- a) um 7.00 Uhr am Bahnhof in Prien (Abfahrt des Zuges um 7.08 Uhr) Bitte kommen Sie rechtzeitig zum Bahnhof für die Absprache und den gemeinsamen Kauf eines Bayerntickets à 28,- € für 5 Personen)
- b) oder um 7.45 Uhr am Bahnhof in Ostermünchen
- c) oder um ca. 8.00 Uhr am Sportplatz bei Berg (westlich von Ostermünchen, jenseits der Bahnlinie gelegen; geeignet für Familien, die mit dem Auto anreisen, oder für Gehbehinderte, die nicht den gesamten Weg mitgehen können. Von dort aus ist die Wegstrecke um 1/3 kürzer.)

Pilgeramt

Um 9.00 Uhr ist das Pilgeramt in der Wallfahrtskirche Tuntenhausen. Anschließend ist Gelegenheit zur Brotzeit oder zum Kaffee in den benachbarten

Gaststätten. Um etwa 11.15 Uhr werden wir von Tuntenhausen aus wieder aufbrechen. Rückfahrt mit dem Zug ist möglich um 12.17 Uhr ab Bahnhof Ostermünchen. (Ankunft in Prien um 12.55 Uhr)

Hinweis

Noch ein Hinweis zum Schluss: Haben Sie bitte Verständnis, wenn an diesem Sonntag, 10. Mai 2009, der Hauptgottesdienst in der Pfarrkirche Prien um 9.00 Uhr entfällt. Es bleibt hingegen der Gottesdienst um 10.30 Uhr. In Greimharting ist der Gottesdienst auf den Vorabend, Samstag, 9. Mai, 19.00 Uhr verlegt. ■

Fronleichnam

Das Fronleichnamsfest feiern wir in Prien – hoffentlich bei trockenem Wetter – am Donnerstag, 12. Juni 2009. Der Festgottesdienst am Marktplatz beginnt um 8.30 Uhr. Wie in den vergangenen Jahren führt die Prozession durch die Mitte des Ortes.

Die Stationen mit der Verkündigung des Evangeliums und dem feierlichen Segen sind am Rathaus, im Gries und am Marktplatz. Die ganze Pfarrgemeinde ist herzlich aufgerufen, daran teilzunehmen.

In Greimharting wird das Fronleichnamsfest am darauf folgenden Sonntag, 15. Juni 2009, gefeiert.



Maria Lichtmess

Zum Abschluss des Weihnachtsfestkreises feierten die Kinder mit ihren Eltern eine Lichtmessfeier mit Liedern und Gebeten.

Herr Pfarrer Bruno Fink zog mit den Kindern von der Taufkapelle in die Pfarrkirche ein.

Während der Lesung zum Fest Darstellung des Herrn im Tempel brachten

Katholischer Kindergarten St. Irmengard

Nach den Weihnachtsferien ging es mit Schwung wieder los:

zwei Kinder als Maria und Josef das Jesuskind zum Altarraum.

Herr Pfarrer nahm das Jesuskind und legte es auf den Altar.

Kinder mit Eltern bildeten im Altarraum einen Kreis und erhielten eine brennende Kerze.

Anschließend spendete Herr Pfarrer Fink noch jedem Kind und den Erwachsenen den Blasiussegen.

Skikurs

Der Elternbeirat organisierte bei der Skischule Achenal einen Skikurs. So starteten von Montag bis Freitag 45 Kinder im Alter von 3 - 7 Jahren bei herrlichem Wetter mit dem Busunternehmer Krum-

rey nach Reit im Winkl, begleitet und betreut von einer Erzieherin und Eltern.

In kleinen Gruppen wurden die Kinder von einfühlsamen Skilehrern angeleitet und betreut.

Ohne Fleiß – Kein Preis

Am Freitag war dann der große Tag, Skikurs-Abschlussrennen! Viele Eltern und Großeltern ließen sich dies nicht entgehen und haben dabei angefeuert und waren sehr stolz über ihre erfolgreichen Kinder.

Die kleinen Sportler waren alle Medallengewinner!!

Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Urkunde und ein Gruppenfoto.

„Matthias braucht Hilfe“

Spontan reagierten die Eltern auf den Bericht in der Chiemgau-Zeitung und organisierten zum Abschlussrennen Kaffee- und Kuchenverkauf. Für das krebskranke Kleinkind konnten € 340,00 überwiesen werden.

Fasching

feierten Kinder, Eltern und Großeltern im schön geschmückten Pfarrsaal.

Kinder und Erwachsene überraschten mit kreativen Kostümen und tanzten bei schmissiger Musik. Bei den verschiedenen Tänzen und Spielen ging es lustig und



turbulent zu. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Gegen Ende spielte der Elternbeirat zum „Kindergartenprojekt Märchen“ das Rotkäppchen. Mit aufwändig gestalteten Kulissen, ausgesprochen einfallreichen Kostümen und einer spannenden Darstellung ließen die Mitglieder des Elternbeirats das Märchenspiel für Kinder und Erwachsene zum Höhepunkt des Tages werden.

Alt und Jung Hält in Schwung

Traditionell am Unsinnigen Donnerstag besuchen die Maskierten Kindergartenkinder die Seniorenrunde im Pfarrheim. Begeistert sangen und tanzten die Senioren mit den Kindern.

Sr. Oberin Siegtraud Uhl



Angebote in der Fastenzeit

Jeden Mittwoch um 19.00 Meditation zur Fastenzeit im Meditationsraum.

Jeden Freitag um 17.00 Kreuzweg in der Pfarrkirche

Sakrament der Versöhnung (Beichtgelegenheit)

Samstag	04.04.	17.00 bis 18.45 Uhr	
Gründonnerstag	09.04.	17.00 bis 18.45 Uhr	
Karfreitag	10.04.	10.00 bis 12.00 Uhr	(Sakristei und Beichtstuhl)
Karsamstag	11.04.	17.00 bis 18.00 Uhr	

– Gottesdienste –

Fr	03.04.	SCHMERZHAFTER FREITAG
	18.00	Messfeier in der Pfarrkirche
		PALMSONNTAG
Sa	04.04.	19.00 Vorabendgottesdienst ohne Palmweihe
		19.00 Vorabendgottesdienst mit Palmweihe im Krankenhaus
So	05.04.	8.45 Palmweihe (im Gries an der Linde, vgl. Seite 3), anschließend Prozession zur Pfarrkirche, dort
	ca. 9.00	Pfarrgottesdienst
	ca. 9.00	Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim
	10.30	Messfeier in der Pfarrkirche mit Palmweihe

Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und von der Auferstehung des Herrn

Do	09.04.	GRÜNDONNERSTAG
	15.30	Messe vom Letzten Abendmahl im Altenheim
	19.00	Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend Anbetung in der Taufkapelle bis 23.00 Uhr.
	ca. 21.00	Liturgische Nacht der Jungen Erwachsenen
	19.00	Messe vom Letzten Abendmahl im Krankenhaus
	22.00	Ölbergandacht in der Taufkapelle
Fr	10.04	KARFREITAG (Fast- und Abstinenztag)
	9.00	Kreuzweg in der Pfarrkirche
	9.00	Kreuzweg nach St. Salvator. Treffpunkt ist an der Prienbrücke. Bei ungünstiger Witterung entfällt der Kreuzweg.

Fr	10.04	KARFREITAG	(Fortsetzung von Seite 14)
	10.30	Kinder-Karfreitag in Greimharting	
	10.30	Kinderkreuzweg im Pfarrheim Prien	
	15.00	KARFREITAGSLITURGIE in der Pfarrkirche	
	15.00	Karfreitagsliturgie in der Krankenhauskapelle	
	15.30	Karfreitagsliturgie im Altenheim St. Josef	
	19.00	Andacht „7 Worte Jesu“ in der Pfarrkirche	
Sa	11.04.	KARSAMSTAG (als Fast- und Abstinenztag empfohlen)	
	7.00	Trauermette der Jungen Erwachsenen in der Taufkapelle	
	8.00	Trauermette der Pfarrgemeinde in der Taufkapelle	

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN – OSTERN

Sa	11.04.	19.00	Feier der Osternacht mit Speisensegnung in der Kranken- hauskapelle
		21.00	Feier der Osternacht mit Speisensegnung in Greimharting
So	12.04.	OSTERSONNTAG	
		5.00	Feier der Osternacht mit Speisensegnung in der Pfarrkirche
		9.00	Ostergottesdienst mit Speisensegnung in der Pfarrkirche
		9.15	Ostergottesdienst in der Klinik St. Irmingard
		10.30	OSTERHOCHAMT
		10.30	Ostergottesdienst in der Kursana Marktresidenz
		19.00	Ostervesper
Mo	13.04.	OSTERMONTAG	
		7.30	Emmausgang der Jugend nach Wildenwart, Weggang an der Taufkapelle Prien
		8.15	Messfeier in Greimharting
		9.00	Messfeier in der Pfarrkirche
		9.30	Jugendgottesdienst in Wildenwart
		10.00	Messfeier im Altenheim St. Josef
		10.30	Messfeier in der Pfarrkirche
		10.30	Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal

Die **OSTERKOMMUNION** wird den alten und kranken Menschen, die nicht zur Kirche kommen können, durch Kommunionhelfer/innen gerne ins Haus gebracht. Bitte melden Sie Ihre kranken Angehörigen und Nachbarn im Pfarrbüro, Tel. 1010, soweit diese noch nicht von uns betreut werden. Auf Wunsch ist auch der Besuch eines Priesters zum Gespräch bzw. zur Beichte möglich.

„Soziale Kontakte fördern“

Spielstube für Kleinkinder in Prien

Unter diesem Motto werden seit über 20 Jahren Kleinkinder in der SkF Spielstube in Prien pädagogisch betreut und gefördert. Die Kinder genießen den Kontakt zu Gleichaltrigen und können sich in der Spielstube austoben. Zusätzlich zum pädagogischen Fachpersonal helfen ehrenamtlich engagierte Frauen bei der Betreuung der Kinder im Alter von 8 Monaten bis 3 Jahren. Mittelpunkt eines erlebnisreichen Vormittags ist die gemeinsame Brotzeit und der Singkreis. So bietet die Spielstube eine ideale Vorbereitung zum Kindergarten und zugleich einen flexiblen Babysitterdienst an. Das Ziel bleibt, Kinder altersgemäß zu fördern und Eltern zu entlasten.

Derzeit sind Neuaufnahmen wieder möglich, besonders am Mittwoch sind noch Plätze frei. Die Spielstube des Sozialdienstes katholischer Frauen im katholischen Pfarrheim Prien, Alte Rathausstr. 1a, ist jeden Dienstag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Wann und wie lange ein Kind kommt wird individuell abgesprochen. Nähere Informationen erhalten Interessierte bei der Leiterin der Spielstube, Frau Andrea Mayer, Telefon 08051 / 1020.



Iris Hinkel

www.kirchenmusik-prien.de

Wir sind online! Fischen Sie doch mal im weltweiten Netz nach unserer „Adresse“! Vielleicht wissen Sie doch noch nicht alles, was es hier kirchenmusikalisch so gibt.

Sie können Fotos anschauen, Konzertkritiken nachlesen oder in die CDs der Capella Vocale hineinhören. In der Rubrik „Aktuelles“ finden Sie z.B., dass die Capella Vocale die Osternacht

gestaltet und die Chorgemeinschaft im Festgottesdienst am Ostersonntag die „Theresienmesse“ von Joseph Haydn singt.

Ensemblemitglieder können sich z.B. über Änderungen im Probenplan informieren usw.

Also:
www.kirchenmusik-prien.de

Seniorenrunde

Seit mehr als 20 Jahren treffen wir uns jeden Donnerstag-Nachmittag – außer in den Schulferien – um 14.00 Uhr im Cafe Lebensfreude (Pfarrheim) zu Kaffee und Kuchen.

Unterschiedliche Programm-Punkte bringen immer wieder Abwechslung. Natürlich werden die hohen, runden Geburtstage gefeiert, ebenso die verschiedenen Feste im Jahreskreis, Spielesonntage, Gymnastik und Gedächtnistraining. Besonders beliebt sind die monatlichen Lichtbildervorträge mit dem Ehepaar Hirschberger und natürlich die Ausflüge, einmal monatlich zwischen März und Oktober. In diesem Jahr fahren wir unter anderem nach Maria Eck, nach Rottenbuch und nach Stams in Tirol. Die Ziele für die weiteren Halbtagsfahrten stehen noch nicht genau fest, werden aber immer in den Pfarrnachrichten eine Woche vorher bekannt gegeben. Auch unser Sommerfest im Kindergarten Ende Juli erfreut sich großer Beliebtheit. Kurze Meditationen und gelegentlich ein Gottesdienst runden das Programm ab. Manche Aktivitäten richten wir auch gemeinsam mit anderen gemeinnützigen Organisationen aus. So fand am 22.01. ein sehr gut besuchter Vortrag statt über „Betreutes Wohnen daheim in Prien, älter werden aber nicht allein“, in Zusammenarbeit mit den Senioren „Spätlese – 50+“, Caritas, ökumenische Sozialstation, AWO usw. Auch mit den Pensionisten verbin-

det uns eine angenehme Partnerschaft. Im Fasching besucht uns regelmäßig die Kinder-Garde „Prienarria-Kids“. So manches Fest wird mit fröhlicher Live-Musik von Herrn Günther Dreikorn und Herrn Willi Krug verschönert.

Das Team und alle unsere Senioren würden sich über „Zuwachs“ sehr freuen, Gäste sind immer herzlich willkommen, sowohl für die Treffen im Pfarrheim als auch bei den Ausflügen.

Hildegard Grosse und Team

Sakramente

Erstkommunionfeiern

Greimharting:

Sonntag, 17. Mai 2009, 9.00 Uhr

Prien:

Sonntag, 24. Mai 2009, 10.30 Uhr

Firmung

Zur Feier der Firmung erwarten wir in diesem Jahr den Besuch von Abt Petrus Höhensteiger aus Kloster Schäftlarn. Die Feier der Firmenspendung ist anberaumt für Samstag, 18. Juli 2009, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Prien.

Die Pfarrgemeinde ist zum Gottesdienst herzlich eingeladen.

„Kinder helfen Kindern“

Priener Sternsinger-Kinder Teil des weltweiten Projektes

Seit 50 Jahren sind in Deutschland Sternsinger unterwegs. Einige der heuer insgesamt rund 500.000 Sternsinger-Kinder waren auch in der Gemeinde Prien auf dem Weg zu den Leuten und Häusern. Sie waren damit aktiv Beteiligte am weltweit größten Projekt, das Kinder für Kinder unternehmen. Besonders erfreut sind neben den Hausbesitzern auch die Bewohner der Alten- und Seniorenheime. Unsere Aufnahmen zeigen einige Eindrücke vom Besuch der Priener Sternsingerkinder im Caritas-Altenheim St. Josef in Prien-Trautersdorf und bei



einem Hausbesuch in Prien-Prutdorf. Die von den aufgesuchten Bewohnern gespendeten Beträge gehen heuer zugunsten von verarmten Kindern nach Kolumbien.

Toni Hötzelberger



Ein Abenteuer für Kinder: Der Kinderchor

Der Mensch wird (von 5% Ausnahmen abgesehen) musikalisch geboren – sagt Prof. Manfred Spitzer, renommierter Hirnforscher und Entwicklungspsychologe. Fast alle Kinder singen gern, und es ist in der Forschung unbestritten, dass Singen ein existentielles Bedürfnis, ein elementares individuelles Ausdrucksmittel ist. Die Hirnforschung zeigt, dass aktives Musizieren (nicht passivhörendes Konsumieren) die Merkfähigkeit, Kreativität und soziale Kompetenz der Kinder deutlich erhöht. Gerade das Gemeinschaftserlebnis des Musizierens, im gemeinsamen Rhythmus, im Aufeinanderhören, im zeitweiligen solistischen Heraustreten aus der Gruppe entfaltet eine starke integrative Wirkung. Und, Singen macht glücklich, auch diese Erfahrung bestätigt die Hirnforschung.

Praktisch alle Kinder können singen (lernen) und singen mit Freude; man braucht kein teures Instrument, man trägt es ja immer bei sich. Auch für Rainer Schütz steht im Mittelpunkt seiner Arbeit

mit dem Kinderchor der Pfarrei, den Kindern Freude am gemeinschaftlichen Singen zu vermitteln und die Grundlage für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik zu legen.

Die Kinder (im Alter von 6 bis 13 Jahren) sind alle begeistert dabei, werden in ihrer Musikalität und Liebe zur Musik sehr gefördert und bekommen ganz behutsam und kompetent eine fundierte Stimmbildung. Einmal wöchentlich kommen sie zur Probe zusammen, gestalten häufig Kindergottesdienste und machen viel Musik aller Art, zur Zeit wird die Erstkommunion vorbereitet und Lieder für ein Frühjahrssingen einstudiert. Viele treten nach der Kinderchorzeit in die Capella Vocale über, wo die Ausbildung, die Hinführung zu sakraler Musik und die Freude am Musizieren verstärkt gefördert werden. Diese kontinuierliche Aufbauarbeit in Kinderchor und Capella Vocale ist ein Grundpfeiler für die Kirchenmusik in der Pfarrei.

Bettina Kranzbühler

Jugend und Ministranten

Jugendkorbinian 2008

Beim letzten Jugendkorbiniansfest machten sich etwa 20 Jugendliche aus dem Pfarrverband Prien nach Freising auf.

In diesem Jahr stand die gesamte Veranstaltung unter dem Motto: „echt gerecht. Die Welt von morgen wird gerecht sein – oder sie wird nicht sein.“ Nach dem Gottesdienst, den wir gemeinsam mit unserem Erzbischof Dr. Reinhard Marx feierten, mischten wir uns auf dem Domberg unters Volk.

Dort gab es viele verschiedene Stände von kirchlichen Gruppierungen und Workshops. Nach der Vesper im Dom traten wir dann wieder unsere Heimreise an.



MinistrantInnen- und KJP-Ausflug

In diesem Jahr war wieder der Tagesausflug der MinistrantInnen und KJPlerInnen. Am 31. Januar machten wir uns mit zwei Bussen (!) und knapp 100 Kindern und Jugendlichen zum Ausflug in die Therme nach Erding auf.

Dort war vor allem die riesige Rutschen-Landschaft interessant, die für jedes Alter den richtigen Nervenkitzel bieten konnte. Ich glaube, dass den meisten TeilnehmerInnen fast Schwimmhäute gewachsen sind, denn wenn man einmal zum Rutschen angefangen hatte, konnte man fast nicht mehr aufhören. So war es ein gelungener Ausflug, würde ich sagen, als Dank, für den wichtigen Dienst, den unsere MinistrantInnen das Jahr über tun.



Info für alle Jugendlichen

Wir haben zahlreiche Veranstaltungen für euch Jugendliche. Ihr könnt euch auf dem Laufenden halten, indem ihr in den Schaukasten am Choreingang am Pfarrheim schaut (Jugendschaukasten) oder in der Jugend unten die Pinnwand beachtet und euch gegebenenfalls die Flyer mitnehmt, die dort zum Mitnehmen bereitgestellt sind.

Am einfachsten ist es, wenn ihr öfters mal ins Internetforum schaut. Unter WWW.KATH-JUGEND-PRLEN.NET findet ihr alle aktuellen Infos, Bilder, und vieles mehr.

Also klickt euch rein und kommt bei uns vorbei, nicht nur virtuell.

Verschönerung der Jugendräume

Nachdem im Sommer die KJP einen Raum neu gemalert hat, wurde jetzt unter Federführung ihres Raumwerts, Peter Stephan, der „Bolzraum“ verschönert.

Eine Seite des Raumes wurde mit schönen, roten Klinkern versehen. So wirkt der Raum jetzt wärmer und gemütlicher. Ein Beitrag dazu, dass sich alle Jugendlichen in der KJP wohlfühlen sollen.

Im Namen des Seelsorgsteams und der Pfarrei bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die tatkräftig mitgeholfen haben!

Maria Kotulek, PA

Gesprächsforum

- ... nachdenken über „Gott und die Welt“
- ... eigene Meinungen und Erfahrungen austauschen
- ... Fragen und Zweifel einbringen
- ... miteinander auf die Suche gehen

Nächste Treffen:

Jeweils am dritten Dienstag im neuen Jahresquartal um 20.00 Uhr im Pfarrheim Wildenwart

Dienstag, 21. April 2009

„Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen...“ (Offb 7,17)

Können wir uns „ewiges Leben“ vorstellen?

Dienstag, 21. Juli 2009

„Diener Christi“ und „Fürst der Apostel“

Eine Annäherung an den Völkerapostel Paulus.

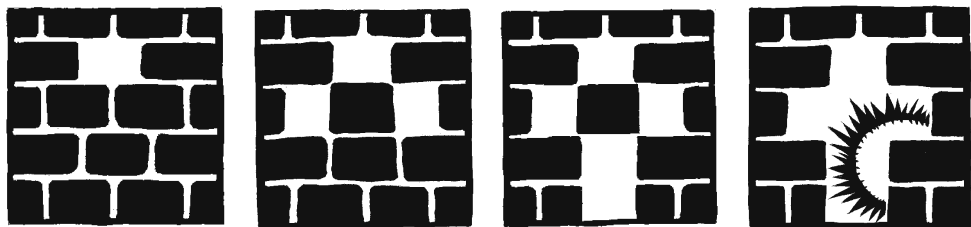
Dienstag, 20. Oktober 2009

„Gott aber kam in einem nächtlichen Traum...“ (Gen 31, 24)

Von „Träumern“ in der Bibel.

Bei Fragen wenden sie sich bitte an: Thomas Boderke (Gemeindereferent) Tel. 08051/2775.

Thomas Boderke



Bittgänge und einige Maiandachten

Einladen möchten wir zu den traditionellen Bittgängen im „Pfarrverband“ Prien:

- | | | | |
|----|---------|-----------|---|
| Mo | 18. Mai | 19.00 Uhr | Weggang von St. Salvator nach Greimharting, dort Bittmesse („Schaueramt“) |
| Di | 19. Mai | 19.00 Uhr | Bittgang von Prien (Treff in der Pfarrkirche) nach St. Salvator, dort Bittmesse („Schaueramt“) |
| Mi | 20. Mai | 19.00 Uhr | Bittgang von Hittenkirchen nach Urschalling, dort Bittmesse („Schaueramt“) |
| Do | 21. Mai | | FEST CHRISTI HIMMELFAHRT |
| | | 19.00 Uhr | Weggang von Weingarten nach Gattern, dort Maiandacht
(bei Regenwetter ist die Maiandacht in der Kirche von Greimharting) |
| Fr | 22. Mai | 19.00 Uhr | Bittgang von Wildenwart nach St. Florian, dort Bittmesse („Schaueramt“). Anschließend gemeinsamer Rückweg nach Wildenwart |
| So | 7. Juni | 19.00 Uhr | Bittgang von Greimharting nach Antwort, dort Messfeier („Schaueramt“) |

Die Maiandacht in Arbing wird gehalten am Mittwoch, 20. Mai, 19.30 Uhr.

Vorhinweis

- | | | | |
|----|------------|----------|---|
| Sa | 3. Oktober | | Pfarrwallfahrt auf der Fraueninsel |
| | | 8.00 Uhr | Treff in Prien-Stock – Fahrt mit dem Schiff zur Fraueninsel |
| | | 8.30 Uhr | Bittgang um die Fraueninsel |
| | | 9.00 Uhr | Pilgeramt |

„Ich hatte eine große Freude“

Pater Leopold aus Maria Eck drei Tage beim 40-stündigen Gebet in Prien zu Gast

Drei Tage war Pater Leopold Mader vom Orden der Franziskaner-Minoriten aus Maria Eck in Prien zu Gast, um beim traditionsreichen 40-stündigen Gebet in der Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ die Botschaften des Heiligen Paulus von Tarsus zu interpretieren und zu predigen.

„Von der Mitmachbereitschaft der Priener bin ich ganz begeistert, selbst hatte ich eine große Freude“, so der Pater nach Abschluss der Gebetstage. Im nächsten Jahr wird Pater Leopold Mader im übrigen beim 40-stündigen Gebet nach Neubeuern als Prediger kommen.

Auch Pfarrer Bruno Fink, der diese über 250 Jahre alte Priener Kirchentradition zum neunten Male vorbereitete und durchführte war dankbar über die gemachten Erfahrungen.

Terminfrage

Trotz des bisherigen Zuspruchs überlegt Pfarrer Fink, das ursprünglich zum Faschingsende abgehaltene 40-stündige Gebet wieder um ein paar Tage zu verlegen.

„Vielleicht ist es einprägsamer, wenn das Gebet mit dem Aschermittwoch beginnt“, so Pfarrer Fink in seinen Gedanken.

Toni Hötzelsperger



Paulus – unterwegs für Jesus

Katholischer Kinderbibeltag 2009

Beliebt wie eh und je ist bei den Kindern im Grundschulalter der Priener Kinderbibeltag. So haben sich auch heuer wieder rund 60 Kinder im Priener Pfarrheim zusammen gefunden, um sich unter Anleitung und Begleitung von 14 Helferinnen mit einem biblischen Thema auseinander zu setzen.

Passend zum Thema des 40-stündigen Gebets und zum Paulusjahr waren die Kinder eingeladen, die Person des Apostels Paulus näher kennen zu lernen und sich mit ihm auf einen abenteuerlichen Weg zu begeben.

Großen Eindruck machte es, dass Paulus sein Leben komplett verändert hatte und vom Christenverfolger zum Überbringer der Frohen Botschaft, zum Bekehrer, Gründer und Begleiter der ersten christlichen Gemeinden wurde. Die Kinder konnten etwas erspüren von den Gefahren und Begegnungen auf seinen Reisen und davon, wie Paulus sich

immer wieder von Gott berühren und stärken ließ.

Mit viel Kreativität haben die Kinder mit den Helferinnen gebastelt, gemalt, getanzt und gesungen. So entstanden kleine Kunstwerke, die mit nach Hause genommen werden konnten oder große Gemälde, die einen Platz im Pfarrheim finden werden.

Zum Familiengottesdienst am Sonntag, bei dem die meisten Kunstwerke noch einmal zu bewundern waren, fanden sich dann auch die Familien aus Hittenkirchen und Wildenwart ein.

Seit vielen Jahren wird dieser Kinderbibeltag auch in den Kuratien abgehalten. Dort waren heuer weitere 70 Kinder und 14 Helferinnen im Einsatz. Die gemeinsame Vorbereitung, das gleiche Tun am Tag, eine Mittagsandacht zur gleichen Zeit am Samstag an den drei Orten sowie der Gottesdienst am Sonntag stellen eine große Verbundenheit dar.

Regina Seipel



Aktion Fastensuppe

Alle Jahre wieder...zum 40-stündigen Gebet kocht die KJP ihre allseits beliebte Fastensuppe. Dazu fanden sich bereits am Samstag Nachmittag fleißige Helferlein in der Küche des Pfarrheims ein um 14,5 kg Kartoffeln, 4 kg Zwiebeln, 4 kg Karotten, 9 Kohlrabi und 8 Stangen Lauch zu waschen, schälen, schneiden und suppenfertig vorzukochen. Selbige fanden dann am Sonntag um 8:00 Uhr zum finalen Zusammenfügen der Zutaten ein und so gesellten sich zu den Kartoffeln, Zwiebeln, Karotten, Kohlrabi und Lauch auch

noch 3kg Erbsen und 4,5kg Brokkoli und ergaben gute 40 Liter leckere Gemüsesuppe.

Wir bedanken uns zu allererst bei den Helfern und dann natürlich bei all unseren Gästen für die positiven Rückmeldungen und 300€ Spenden, die voraussichtlich einem Projekt in der Region zugute kommen.

Felicitas Seipel



Aus den Matrikelbüchern der Pfarrei

(jeweils vom 14.11.2008 bis 08.03.2009)



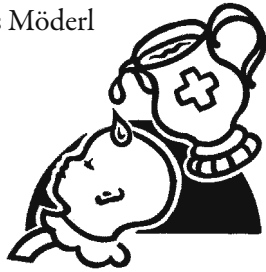
TAUFEN

2008

Samuel Anyalai
Jessica Scholz
Emma Marlene Wohlschlager
Dominik Huber
Antonia Maria Anner
Florian Josef Alois Möderl

2009

Sebastian Riffel
Vincent Vodan
Tim Alexander Dell'Anna
Franziska Kinne
Teresa Kinne
Leon Weber
Kilian Markus Attenberger
Anna-Lena Perl
Andreas Krumrey
Lena Paula Fürst
Lukas Huber



BEERDIGUNGEN

auf den Friedhöfen von Prien, Greimharting und St. Salvator

2008

Sebastian Lederer	81	Ingeborg Hilger	78
Anna Kath. Fischer	84	Gertrude Mayer (Bernau)	94
Georg Ammer	75	Sr. M. Avertana (Mallersdorf)	78
Nikolaus Hobmaier	86	Laurentia Karg	94
Paul Doll	82	2009	
Josef Kurz	79	Marianne Wallner	77
Maria Dally	60	Anna Obermaier	92
Elfriede Kratzwohl-Schoderer	76	Max Tresenreiter	80
Katharina Stocker	69	Agathe Andeßner	90
Josepha Schmidbauer	89	Heinz Malorny	89
Heinz Flessa	58	Christine Pfaff	69
Maria Friedrich	89	Konrad Girbinger	72
		Anna Schönbach	77

Ehevorbereitungstag

Pfarrheim Prien 28. 03. 2009 (ganztägig)

Wallfahrt nach Tuntenhausen

Sonntag 10. 05. 2009

Erstkommunion

Greimharting 17. 05. 2009

Prien 24. 05. 2009

Primiz von Herrn Josef Steindlmüller aus St. Salvator

Priesterweihe 27. 06. 2009 im Freisinger Dom

Primizgottesdienst 28. 06. 2009 neben der Kirche St. Salvator

Pfarrfest

Sonntag 04. 10. 2009 (nur ein Gottesdienst um 10.00 Uhr)

Wichtige Termine im Jahr 2009

Pfarrbüro

ANSCHRIFT

Alte Rathausstraße 1A
83209 Prien am Chiemsee
Tel. 08051/1010, Fax 3844

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag und Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
8.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
(Mittwochs und Samstags geschlossen)

EMAIL

mariae-himmelfahrt.prien@erzbistum-muenchen.de

SEELSORGER DER PFARREI

Bruno Fink, Pfarrer 60974-13
Thomas und Kathrin Boderke, 60974-20
Gemeindereferenten priv. 2775
(wohnhaft im Pfarrhaus Wildenwart)
Maria Kotulek, Pastoralassistentin 60974-24

MITARBEITER DES PFARRAMTS

Valentina und Alexander Fechtel, Hausmeister
Pius Grannesberger, Mesner
Hildegard Grosse, Sekretärin
Patricia Herzinger, Sekretärin
Renate Hof, Sekretärin
Brigitte Hötzelberger, Sekretärin für Wildenwart
Rainer Schütz, Kirchenmusiker Tel. 89333
Helene Seehauser, Sekretärin für Hittenkirchen

KONTEN DER KATH. KIRCHENSTIFTUNG MARIÄ HIMMELFAHRT, 83209 PRIEN

Sparkasse Prien	Hypo-Vereinsbank Prien	Liga München
255 000 (BLZ 711 500 00)	6800 181 443 (BLZ 711 200 77)	2167034 (BLZ 750 903 00)

Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung

Prien: An jedem ersten Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

Greimharting: An jedem dritten Sonntag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr

Gottesdienst in St. Salvator

An jedem letzten Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Gottesdienst in Urschalling

An jedem zweiten Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Kindergottesdienste in Prien

05. April 8.45 Uhr (Pfarrheim), 10. April 10.30 Uhr (Pfarrheim),

13. April 10.30 Uhr (Pfarrheim), 03. Mai 10.30 Uhr (Pfarrkirche),

21. Juni 10.30 Uhr (Pfarrheim), 05. Juli 10.30 Uhr (Eichental),

15. August 10.45 Uhr (Pfarrkirche), 27. September 10.30 Uhr (Pfarrheim)

Kindergottesdienste in Greimharting

10. April 10.30 Uhr (Gemeindehaus), 10. Mai 19.00 Uhr (Kirche),

21. Juni 8.15 Uhr (Kirche), 05. Juli 10.30 Uhr (Eichental)

Ökumenisches Taizé-Gebet

Jeder letzte Montag im Monat, 19.00 Uhr in der evangelischen Christuskirche

Rosenkranz

Jeweils Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Feierliche Vesper

Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Segnung religiöser Gegenstände

Jeden letzten Donnerstag im Monat nach dem Abendgottesdienst

Frühschoppen im Pfarrheim

Jeden ersten Sonntag im Monat nach den Gottesdiensten

Besondere Einladung ergeht an alle neuzugezogenen Bürger

Krankenkommunion

Jeweils am Herz-Jesu-Freitag sowie zu den kirchlichen Festtagen wird unseren kranken und alten Pfarrangehörigen von Kommunionhelfern oder Seelsorgern die Krankenkommunion ins Haus gebracht. Melden Sie sich dazu bitte im Pfarrbüro unter Telefon 1010.

Termine können sich aus aktuellen Anlässen ändern.

*Alle aktuellen Termine und Änderungen werden im Gottesdienstanzeiger veröffentlicht,
der wöchentlich neu in den Kirchen ausliegt.*